

Stadtverwaltung Wittlich



Niederschrift Nr. 4/2016

über die **öffentliche** Sitzung des Sozialausschusses am Donnerstag, dem 10. November 2016 im Sitzungszimmer des Verwaltungsgebäudes, Schloßstraße 11.

Beginn: 18:00 Uhr

Ende: 20:30 Uhr

Name	Zuordnung	Bemerkungen
Joachim Rodenkirch	Bürgermeister	
Matthias Becker	Ratsmitglied	
Jürgen Junk	Ratsmitglied	
Tahir Dogan	Ausschussmitglied	fehlte entschuldigt
Michael Schneider	Ratsmitglied	
Magdalena Zelder	Ratsmitglied	
Erika Werner	Ratsmitglied	
Ralf Dörrenbächer	Ratsmitglied	
Bernhard Lehnen	Ausschussmitglied	fehlte entschuldigt
Adelheid Wax	Ratsmitglied	
Harald Fau	Ratsmitglied	
Klaus Nummer	Ausschussmitglied	
Albert Klein	Erster Beigeordneter	
Elfriede Marmann	Beigeordnete	nicht anwesend
Michael Wagner	Beigeordneter	nicht anwesend
Rolf Becker		
Michael Schmitt		
Patrick Barzen	Schriftführer	
Doris Schmitt		
Markus Müller		
Franz-Josef Krämer		
Nicole Rees		

Zur Sitzung war mit Schreiben vom 31.10.2016 fristgerecht eingeladen worden. Die Einladung mit der Tagesordnung und den entsprechenden Vorlagen sind der Originalniederschrift beigelegt.

Die öffentliche Bekanntmachung der Sitzung erfolgte in der Wittlicher Rundschau Nummer 2016/44 vom 31.10.2016.

Der Vorsitzende stellt vor Eintritt in die Tagesordnung die Ordnungsmäßigkeit der Einladung und die Beschlussfähigkeit fest. Einwendungen gegen die Einladung, die Tagesordnung und die Beschlussfähigkeit werden nicht erhoben. Anträge zur Tagesordnung werden nicht gestellt.

Verteilt wird:

▪

Protokoll

TOP 1 Einwohnerfragestunde

Es waren keine Einwohner anwesend.

TOP 2 Mitteilungen

Die Mitglieder des Ausschusses nahmen von den folgenden mündlichen Mitteilungen des Bürgermeisters Kenntnis;

- a) Die Anzahl der Stadt Wittlich zugeteilten Asylbewerber liegt zurzeit bei 136 Personen.
- b) Das Ordnungsamt hat in der Straße „Im Spograben“ verdeckte Geschwindigkeitsmessungen mit einem Seitenradar durchgeführt. Die Messung ergab, dass 85 % aller Verkehrsteilnehmer schneller als die erlaubten 30 km/h unterwegs waren. Die gemessene Höchstgeschwindigkeit lag bei 107 km/h.
- c) In der abgelaufenen Freibadsaison 2016 wurden 62.276 Besucher gezählt. Gegenüber dem Jahr 2015 bedeutet dies einen Rückgang von 9.546 Besucher. Hauptgrund hierfür war das diesjährige schlechtere Sommerwetter.
- d) Die Sanierungsarbeiten in der KiTa Jahnplatz werden im Zeitraum Anfang bis Mitte Dezember abgeschlossen sein. Der Rückumzug soll Ende 2016 erfolgen. Die Hochwasserschutzmaßnahmen sollen auch bis Ende des Jahres umgesetzt werden.
- e) Der Naschgarten im Stadtteil Bombogen wurde eröffnet.
- f) Die Stadt Wittlich hat zwischenzeitlich eine Vorabgenehmigung zum Bau der Kita St. Paul erhalten. Der Bauantrag wurde gestellt und sobald eine Baugenehmigung vorliegt soll mit weiteren Maßnahmen fortgefahren werden.
- g) Der Malteser Hilfsdienst plant einen Hallenneubau am St. Elisabeth Krankenhaus Wittlich und hat für diesen einen Zuschuss bei der Stadt Wittlich beantragt. Leider ist hier kein Zuschuss über die Stadt oder die Stiftung der Stadt Wittlich möglich.
- h) Die KiTas Neuerburg und Lükem haben für eine Frühstückszubereitung in den jeweiligen KiTas eine Anfrage auf Genehmigung von 20 Mehrarbeitsstunden/Woche (aufgeteilt auf die KiTas) gestellt. Der Stadt würden hierfür jährliche Zusatzkosten in Höhe von ca. 20.000 € entstehen. Da es sich hierbei jedoch um freiwillige Ausgaben handelt, können diese nicht über Elternbeiträge finanziert werden. Der Ausschuss steht diesem grundsätzlich positiv gegenüber, bevor hier jedoch weitere Maßnahmen in die Wege geleitet werden, soll zuerst das Interesse der betroffenen Eltern abgefragt werden.

TOP 3 Weiterentwicklung der Kinderbetreuung in der Stadt Wittlich

Der Vorsitzende erteilte zu diesem Tagesordnungspunkt das Wort an Herrn Michael Schmitt. Dieser erläuterte dem Ausschuss den Sachverhalt. Zwischenzeitlich hat der Kindergarten Vitelliuspark mitgeteilt, dass dieser im Jahr 2017 definitiv den Kindergarten um eine Gruppe erweitert, so dass hier 7 zusätzliche Plätze für Kinder U3 geschaffen werden.

Der Ausschuss war der Meinung, dass man in der Angelegenheit erst das eigene vorhandene Potential überprüfen solle. Sollte es weiterhin Bedarf an U3-Plätzen im Einzugsbereich der Innenstadt geben, soll mit anderen Trägern, wie z.B. Haus St. Anton in Plein, hinsichtlich Kooperationsangeboten gesprochen werden.

TOP 4.1 Gewährung von Zuschüssen Sachkostenzuschuss 2016 für die Kinderkrippe Haus St. Anton, Plein

Beschluss:

Dem Abschluss der beiliegenden Vereinbarung zur Übernahme von Sachkosten der Kinderkrippe Haus St. Anton in Plein durch die Stadt Wittlich wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig: X

Anlage

Entwurf der Sachkostenvereinbarung

TOP 4.2 Gewährung von Zuschüssen Sachkostenzuschuss 2015 für die Kinderkrippe Haus St. Anton, Plein

Beschluss:

Die Stadt Wittlich gewährt dem Haus St. Anton in Plein für das Jahr 2015 nachträglich einen Sachkostenzuschuss in Höhe von 4.160 € für die Betreuung von Wittlicher Kindern in der Kinderkrippe.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig: X

TOP 5 Abschluss einer Sach- und Personalkostenvereinbarung mit dem Deutschen Kinderschutzbund

Vor Abstimmung zu diesem Tagesordnungspunkt bat der Vorsitzende Frau Michaela Schneider, Geschäftsführerin des Deutschen Kinderschutzbundes in Wittlich um einen Sachstandsbericht bezüglich der Integration von Flüchtlingen.

Frau Schneider erläuterte ausführlich die bisher geleistete Arbeit des Deutschen Kinderschutzbundes. Angefangen habe alles vor 2 Jahren mit der Gründung des Netzwerkes Asyl, um bestehende Angebote in der Flüchtlingsarbeit im Bereich der Stadt Wittlich besser zu vernetzen. Als dann im vergangenen Jahr die große Flüchtlingswelle mit bis zu 20 neuen zugeteilten Flüchtlingen pro Woche einsetzte, wurde das Engagement erheblich ausgeweitet, wie zum Beispiel tägliche Sprachkurse (alle ehrenamtlich), Qualifizierungsseminare für ehrenamtliche Flüchtlingsbegleiter, Hilfestellung für Flüchtlinge bei Behördengängen/Antragstellung Asyl, Anmeldung von Flüchtlingskindern im Kindergarten oder in der Schule, Vermittlung von Wohnungen, Hilfe bei Bewerbungen etc. Der DKSB begleitet zurzeit ca. 280 Flüchtlinge.

Viele der Flüchtlinge warten schon seit Monaten auf den Beginn ihres Asylverfahrens. Weiterhin sind die meisten Flüchtlinge eine lange Zeit von Ihren Familien getrennt und dürfen diese teilweise erst in 2 Jahren nach Deutschland nachholen. Dies ist eine zusätzliche erhebliche Belastung für die Flüchtlinge. Der DKSB steht den Flüchtlingen auch in diesen Angelegenheiten zur Seite. Weiter teilte Frau Schneider mit, dass nun die Integration der Flüchtlinge beginne. Dieses sei ein längerer Prozess und gelinge nicht von heute auf morgen. Hierfür sind auch in Zukunft weitere

erhebliche Anstrengungen erforderlich. Die ersten Integrationskurse starten demnächst. Der DKSB besucht auch Schulen um die Schüler für Integration zu sensibilisieren.

Der Vorsitzende dankte Frau Schneider und den vielen ehrenamtlichen Helfern für die tolle Arbeit in der Flüchtlingsbetreuung. Seiner Ansicht nach wäre es fatal, wenn die Stadt Wittlich die tolle Arbeit des DSKB nicht weiter unterstützen würde.

Beschluss:

Der beiliegenden Sach- und Personalkostenvereinbarung mit dem Deutschen Kinderschutzbund wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig X

Am. Michael Schneider und Frau Magdalena Zelder haben auf Grund eines Sonderinteresses gemäß § 22 GemO an der Beratung und Beschlussfassung nicht teilgenommen.

**TOP 6.1 Vergaben
 Feuerwehrgerätehaus Stadtmitte
 Beschaffung einer Kompaktschlauchwaschanlage**

Beschluss:

Die Fa. Rud. Prey GmbH & Co. KG aus 24113 Kiel erhält den Auftrag zur Lieferung und Montage der Kompaktschlauchwaschanlage zum geprüften Bruttoangebotspreis in Höhe von 67.125,85 Euro.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig: X

Anlage:

Preisspiegel

**TOP 6.2 Vergaben
 Vitelliusbad Wittlich
 Grünpflegearbeiten**

Beschluss:

Die Fa. WilGala Garten- und Landschaftsbau Häb aus 54516 Wittlich erhält den Auftrag zur Durchführung der Grünpflegearbeiten im Vitelliusbad Wittlich für die Jahre 2017 + 2018 zum geprüften Bruttoangebotspreis in Höhe von 39.651,01 Euro pro Jahr.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig: X

**TOP 7 Haushaltsplan der Stadt Wittlich für das Haushaltsjahr 2017
 Teilhaushalt Fachbereich I (ohne Grundschulen)**

Zu Beginn informierte Kämmerin Rees die Ausschussmitglieder über die Eckwerte des aktuellen Haushaltsplanentwurfs für das Haushaltsjahr 2017.

Anschließend wurden die Organisationsbudgets durch Fachbereichsleiter Rolf Becker und den stellvertretenden Fachbereichsleiter Michael Schmitt vorgestellt.

Bei Produkt 126 ist der Ansatz um 107.600 € wegen Zuwendungen für das Pulvertanklöschfahrzeug (45.600 €) und dem Neubau des Gerätehaus Neuerburg (62.000 €) zu reduzieren.

Bei Produkt 311 soll der Ansatz wegen der Neubeschaffung einer Software für das Sozialamt um 30.000 € erhöht werden.

Bei Produkt 3654 werden Investitionskosten für die Herstellung zusätzlicher Parkflächen für die KiTa Neuerburg in Höhe 40.000 € eingestellt.

Bei Produkt 3655 wird der Aufwand um 13.000 € erhöht, bedingt durch die beabsichtigte Erweiterung der KiTa Vitelliuspark um eine Gruppe.

Beschluss:

Dem Planentwurf wird mit Änderungen bei den Produkten 126, 311, 3654 und 3655 zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig: X

Anlagen:

Anregungen aus dem Bürgerforum Haushalt 2017 am 22.09.2016

- a) Planunterlagen Bereich Öffentliche Sicherheit, Ordnung und Soziales (Rolf Becker)
 - Deckblatt Teilhaushalt Fachbereich I
 - Planansätze Investitionen Fachbereich I
 - Entwurf Teilergebnishaushalt Fachbereich I
 - Entwurf Teilfinanzhaushalt Fachbereich I
 - Zugeordnete Produkte Fachbereich I (ohne Grundschulen)
- b) Planunterlagen Bereich Jugend, Schulen und Sport (Michael Schmitt)
 - Deckblatt Teilhaushalt Fachbereich I
 - Planansätze Investitionen Fachbereich I
 - Entwurf Teilergebnishaushalt Fachbereich I
 - Entwurf Teilfinanzhaushalt Fachbereich I
 - Zugeordnete Produkte Fachbereich I (ohne Grundschulen)

TOP 8 Verschiedenes

Es lagen keine Wortmeldungen vor.

Bürgermeister Joachim Rodenkirch
Vorsitzender

Schriftführer

Anlagen: